

GEGENSTANDPUNKT

Politische Vierteljahresschrift

4-18

Rechte Parolen, antirechte Gegenparolen:
eins so verkehrt wie das andere

Vorkriegszeiten des 21. Jahrhunderts
Sanktionen

Frankreich – Deutschland – Italien
Konkurrenz um die Zukunft Europas

Die EU und ihre renitenten Zöglinge
im europäischen Osten

Angela Merkel
Aufstieg und Fall
der mächtigsten Frau der Welt

12-Stunden-Tag in Österreich

Deutschland in der Merkeldämmerung

Aus lauter öffentlicher Vorfreude darauf, demnächst von anderen Christdemokraten regiert zu werden, geht hierzulande etwas verloren, was die Nation an der scheidenden Kanzlerin und ihrem störrischen Heimatminister hatte. Der GEGENSTANDPUNKT bietet einen garantiert unnostalgischen Rückblick auf zwei mustergültige Charaktermasken der deutschen Staatsräson und ihres imperialistischen Aufstiegs: **Angela Merkel – Aufstieg und Fall der mächtigsten Frau der Welt** sowie **Die CSU und ihr Horst Seehofer – zwei bayrische Karrieren**.

Zwei aufstrebende Politiker erklären dem deutschen Volk – einmal von rechts, einmal von links –, wie es beieinander ist, was ihm fehlt und warum es in Deutschland endlich eine politische Bewegung braucht: Der Rechte, mit einer Bewegung im Rücken, erklärt es der FAZ und ihren klugen Köpfen; die Linke, deren Bewegung einstweilen in der Beschwörung, dass es sie gibt, und einer garantiert hierarchiefreien Internetplattform besteht, erklärt es dem Volk: **Gauland: ‚Populismus!‘ und Wagenknecht: ‚Aufstehen!‘ Zwei Bewegungen der missachteten Anständigen im Vergleich**.

In Chemnitz, Köthen und anderswo werden **rechte Parolen** geschrien, die nicht wenige für abscheulich, aber irgendwie auch für unkritisierbar halten. Das ist verkehrt. Wenn aufgebrachte Deutsche „*Die kriegen alles, wir kriegen nichts*“ anprangern und dafür sorgen wollen, „*dass Deutschland Deutschland bleibt*“, werden uns trotz eingehender Prüfung ihre Argumente für den Segen einer ausländerfreien Heimat, in der ansonsten die Konkurrenz um Gelderwerb unter der Regie einer starken öffentlichen Gewalt ungestört ihren gewohnten Gang geht, einfach nicht plausibel. Nicht besser steht es um die **antirechten Parolen**, die bzw. deren Vertreter „*laut*“, „*bunt*“ und „*mehr*“ sind. In ihren Bekenntnissen zur alternativen weltoffenen Heimatliebe haben wir weder überzeugende Beiträge gegen ihre Antipoden noch für die sorgenvolle Anteilnahme an der demokratischen Kultur des Gemeinwesens entdecken können. Die überfällige **Kritik der Parolen der Rechten und der Gegenparolen ihrer Gegner** wird in dieser Nummer des GEGENSTANDPUNKT geliefert.

Zu beziehen über den **GegenStandpunkt-Verlag**
(www.gegenstandpunkt.com) oder den Buchhandel.

